*„Ich aber und mein Haus,* ***wir******wollen******dem Herrn******dienen****“ (Jos 24,5)*

Vor über 3000 Jahren gesprochen, hat dieser Wahlspruch von Josua offenbar immer noch Aktualität – was die Tatsache beweist, dass ihr beide ihn euch als Trauvers ausgesucht habt. Gesprochen wurde dieser Satz in einer Zeit, in der Uneindeutigkeit, Vergesslichkeit gegenüber den Lustbetonung und Selbstzufriedenheit genauso modern waren, wie heute.

Fünf Worte fallen in diesem Lebensmotto besonders auf: *„wir wollen dem Herrn dienen“*

Woran könnte man diesen Wunsch und diese Absicht besser verdeutlichen als an einem **„Farbroller!“**

**„wir wollen – gemeinsam“**

Bügel+Rolle - sie sind nur gemeinsam zu gebrauchen nur so sind sie ein brauchbares Werkzeug,

Bügel + Rolle bleiben zwar zwei Teile, aber weil sie fest miteinander verbunden sind - weil sie aneinander festhalten - können sie auch dienen.

**„dem Herrn dienen“**

Niemand bewundert eine Farbrolle wenn er eine gestrichene Wand anschaut, sondern den Maler der sie gestrichen hat. Aber ohne Farbrolle hätte man nichts von den Ideen des Malers gewusst, seine ganze Genialität wird durch die Farbrolle deutlich, aber die Rolle selbst steht nicht im Mittelpunkt. Wir sollen Licht und Farbe in dieser Welt sein. So stellt euer Leben in den Dienst des Herrn Jesus, lasst ihn strahlen, sorgt dafür, dass er bewundert wird, wenn man euch begegnet.

Aufdrucke auf der Beschreibung der Rolle:

*„Strapazierfähig“*

Strapazierfähigkeit – das habt ihr bereits bewiesen – zumindest Axel! Sandra war wirklich nicht leicht zu haben und Axel hat nicht aufgegeben.

Ihr wollt dienen- das heißt eben nicht Urlaub machen oder erholen, sondern das meint Anstrengung, fordert Zeit, Verzicht, Hingabe,. Ihr hattet Eltern, die euch ein Vorbild gewesen sind, auch, dass der Einsatz für Gott im Dienst an Menschen manchmal Strapazen bedeutet. **Josua hatte das an seinem Vorbild Mose** gelernt. Bis zur Breitschaft, sein Leben für das des Volkes einzusetzen, hatte Mose dem Volk und damit Gott gedient.

Ihr habt das an euren Eltern gesehen, was es heißt, **sich für Jesus einzusetzen**. Vorbilder prägen. Euch selbst haben **Vorbilder** geprägt (NTM).

*Aus einem Gemeindebrief: "Die Nachricht vom Tod unseres Bruders Jemand Anders, eines der wertvollsten Mitglieder unserer Gemeinde, hat uns alle erschüttert. Bruder Anders hinterlässt eine Lücke, die sich nur schwer wird füllen lassen. Jemand Anders hat unserer Gemeinde seit vielen Jahren angehört, und er hat weit mehr geleistet, als man normalerweise von einem Menschen erwarten kann. Wenn etwas erledigt werden musste, wenn Hilfe nötig war oder man einen Zuhörer brauchte, wie oft hieß es einstimmig: Das soll Jemand Anders machen. Gerade wenn Freiwillige gesucht wurden, so war es selbstverständlich, dass er sich zur Verfügung stellte. Jemand Anders war ein wunderbarer Mensch, manchmal fast ein Übermensch. Aber ein einzelner kann nicht alles tun. Um die Wahrheit zu sagen: Man erwartete zu viel von Jemand Anders."*

Ein Farbroller, der sich **nicht schmutzig machen** will, hat seine Berufung, seinen Lebenszweck nicht erfüllt. So sind wir nur Diener. Eine Farbrolle kann nur **weitergeben was sie vorher aufgenommen** hat. Gebt weiter, was der Herr Jesus an Liebe in euer Herz gelegt hat.

So wie sich die Rolle um ihren **Mittelpunkt** dreht, dreht euch um Euren Herrn und Heiland.

Trotzdem braucht jeder Farbroller auch **Reinigung**. Vergesst nicht, euch Gegenseitig zu vergeben und eure Schuld immer wieder auf den Herrn Jesus zu werfen.

 *„Besonders geeignet für raue Untergründe“*

In PNG und Mission ist raue Wildnis, die Vorstellung des immer geistlichen und motivierten Missionars ist ein Mythos. Der Alltag besteht aus ganz vielen Anfechtungen, Tiefen Schwierigkeiten und bedeutet viel Verzicht. Aber es gibt auch die **Freude der Frucht.**

Josua hatte einen Grund, sich nicht vom Mainstream abhängig zu machen- er hatte sein Schicksal **völlig mit dem Willen Gottes verbunden** -

*„Eckausrollend“*

Die Ecke kommt man nicht so leicht hin. Ihr wollt auch in eine Ecke der Welt wo so leicht keiner hinkommt. Asien ist der Weltteil mit der am schnellsten wachsenden Bevölkerung. 60% der Weltbevölkerung lebt in Asien.

Wir dienen Gott, indem wir Menschen dienen. Das wollt ihr tun und darauf richtet ihr eure Leben ein. Ihr möbliert eure Wohnung bescheiden, Karriere war euch nie wichtig.

Zu denen gehen, die leicht übersehen werden – das hat der Herr Jesus auch getan.

*„Für Innen und Außen“*

Ihr wollt nach außen wirken und verlorenen Menschen das Evangelium weitersagen (außen). Macht aber auch euer Wohnzimmer (innen) zu einem Ort der Begegnung und Heimat.

Der Herr Jesus segne euch!